

Frauen im Fußball treten immer mehr in Erscheinung - aber wie? Welcher Blick auf Fußballerinnen ist es, der die Medien dominiert? Wer schaut wie? Und wohin? Warum geht es im Kontext von Sportlerinnen bis heute auch um ihre Unter-/Wäsche? Wieso müssen Sportlerinnen ihren Sex-Appeal unter Beweis stellen? Welche Rolle spielt ihre sexuelle Orientierung? Weshalb wird das Fehlen von sichtbar mütterlichen Qualitäten bestraft? Welche Macht hat Weiß-sein? Wieso ernten Profi-Sportlerinnen Spott, wenn sie die gleichen Honorare wie ihre männlichen Kollegen fordern? Was bedeutet „Männer spielen Fußball, aber Frauen spielen Frauenfußball?“

Anlässlich der FIFA WM 2011 lädt die Amerikanistik der Humboldt-Universität zu Berlin am 10.06.2011 zu einem interdisziplinären Symposium in den Senatssaal ein.

Unter dem Motto „Augen Auf: Frauen im Fußball“ werfen wir einen Blick auf die Darstellung der Athletinnen.

Das Symposium ist Teil der Veranstaltungsreihe „Frauen am Ball?“ der Humboldt-Universität zur Frauenfußball-WM 2011.
Eine Übersicht aller Veranstaltungen gibt es unter:
www.hu-berlin.de/frauen-am-ball



VERANSTALTERINNEN

Prof. Eva Boesenbergs

Nordamerikanische Literatur- und
Kulturwissenschaft
Institut für Anglistik und Amerikanistik

Sandra Reichert, Pawel Zoneff, Susanne Kotré,
Katja Linke, Erica Richter, Felix Wehinger
StudentInnen der
Humboldt-Universität zu Berlin

ANSPRECHPARTNER BEI FRAGEN UND FÜR WEITERE INFORMATIONEN

Pawel Zoneff

pawel.zoneff@cms.hu-berlin.de

UNTERSTÜTZT DURCH

Institut für Anglistik und
Amerikanistik

Referat für Öffentlichkeitsarbeit,
Marketing und Fundraising
der Humboldt-Universität

Augen Auf: Frauen im Fußball



INTERDISZIPLINÄRES SYMPOSIUM

Freitag, 10. Juni 2011, 10.00 s.t. - 17.00 Uhr
Unter den Linden 6, Senatssaal

BEGRÜSSUNG

10.00 - 10.30 Uhr

Begrüßung, Vorstellung der Workshop-Themen und Gruppeneinteilung

WORKSHOPS

10.30 - 11.30 Uhr

Workshop I - „Vom Kaffeeservice zur Geldprämie: Wer profitiert von Frauen im Profifußball?“

Verantwortlich: Sandra Reichert, Felix Wehinger
Raum: 3119

Workshop II - „(Mis-)Representations of Women of Color Athletes“

Verantwortlich: Katja Linke, Erica Richter
Raum: 2103

Workshop III - „Marken vs. Identität? Rollenbilder von Fußballerinnen in der Werbung“

Verantwortlich: Pawel Zoneff
Raum: Senatssaal

ERGEBNISPRÄSENTATION

11.30 - 12.15 Uhr

Austausch über die in den Workshops behandelten Fragestellungen

PAUSE

12.15 - 13.30 Uhr

VORTRÄGE

13.30 - 15.30 Uhr, Senatssaal

13.30 Uhr

Eva Boesenberg

„Barbie gegen Butler: Kann Sport Ideen von Geschlecht verändern?“

14.00 Uhr

Martin Heger

„Regelhaftes im Frauenfußball“

14.30 Uhr

Andreas Heilmann

„Ich bin schwul und das ist auch gut so! Warum es in der Fußballbundesliga (noch) keinen WO-wereit gibt“

15.00 Uhr

Tanja Walther-Ahrens

„....das Treten ist wohl spezifisch männlich...“

PAUSE

15.30 - 16.00 UHR

ABSCHLUSSDISKUSSION

16.00 - 17.00 Uhr

Diskussion der Impulse und Einblicke des Symposiums

Moderation: Tatjana Eggeling

